



Sehr geehrte Damen und Herren,

die "Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg" wird mit dem Bürgerpreis 2016 des Bayerischen Landtages ausgezeichnet. Der Landtag ehrt damit ein bundesweit einzigartiges Netzwerk, das gegen Rechtsextremismus, fanatischen Nationalismus und Rassismus kämpft und sich für die Bewahrung unserer demokratischen Grundwerte einsetzt.

145 Städte, Gemeinden und Landkreise sowie 174 weitere Organisationen arbeiten in der 2009 gegründeten Allianz zusammen. Als Leitprojekt fördert die Metropolregion Nürnberg die Allianz jährlich mit 10.000 Euro. Kein finanziell üppig ausgestattetes Projekt also - und doch sehr wirkungsvoll! Typisch Metropolregion - die Kraft entsteht aus dem Zusammenschluss der Vielen. Entscheidend für den Erfolg des stetig wachsenden Netzwerks ist - bei geringsten Eigenmitteln - das Engagement der Bürger vor Ort.

Die "Allianz gegen Rechtsextremismus" ist ein ganz zentraler Baustein für die Weltoffenheit der Metropolregion Nürnberg. Ich freue mich sehr für die Mitstreiter in der Allianz und gratuliere von Herzen zu dieser wertvollen Auszeichnung.

Beste Grüße
Dr. Christa Standecker
Geschäftsführerin

Themen

- ➔ [Kampagne der Metropolregion Nürnberg - Platz für Mitmacher!](#)
- ➔ [Willkommensangebote jetzt bestellen!](#)
- ➔ [Schulwettbewerb - jetzt mitmachen!](#)
- ➔ [Platz für Spitzenforschung - neues Gebäude des Fraunhofer-Instituts IIS](#)
- ➔ [Neue Medizintechnik-Messe in Nürnberg](#)
- ➔ [Landesausstellung Karl IV. - Highlights aus dem Begleitprogramm](#)
- ➔ [Rothenburg: Autobahnschilder sind wieder da!](#)
- ➔ [Sommerfest: Heißluftballons erobern Landesgartenschau](#)
- ➔ [Metropolregion präsentiert sich beim NÜRNBERGER Versicherungscup](#)
- ➔ [Bayerischer Journalisten-Verband zu Gast bei der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Tolles Kick-Off-Turnier des Golf Cup Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Bürgermeisterstaffel beim MetropolMarathon](#)

- [Genossenschaftsbanken bleiben Leuchtturm-Förderer der Metropolregion Nürnberg](#)
- [Der Förderverein Wirtschaft begrüßt seine neuen Mitglieder](#)
- [Torsten Goods ist der "Künstler des Monats" Juli 2016 der Metropolregion Nürnberg](#)

Kampagne der Metropolregion Nürnberg - Platz für Mitmacher!



Die Image-Kampagne der Metropolregion Nürnberg stellt unter dem Motto "Platz für..." Geschichten von Menschen vor, die in der Metropolregion ihr Lebensmodell verwirklicht haben. Und die Kampagne wird eine echte Mitmach-Kampagne. Unternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen sind eingeladen, Teil dieser Kampagne zu sein. Nur wenn viele Metropoliten sich beteiligen kommt die Kampagne in Fahrt.

Sie bietet einen fertigen Rahmen, in dem sich die Partner mit einer interessanten Story vorstellen können. Dazu gibt es verschiedene Mitmachpakete - je nach Umfang von 6000 bis 25.000 Euro. Immer enthalten ist die Story, das Foto-Shooting, die Gestaltung des Bildmotivs und das Posten auf Facebook. Außerdem die umfangreiche PR-Arbeit der Metropolregion und die Möglichkeit, das Logo der Metropolregion zu nutzen.

Das alles ist besonders attraktiv für kleine und mittlere Unternehmen, weil sie durch ihr Co-Branding Teil einer professionellen Kampagne werden und gleichzeitig als Unterstützer einer weltoffenen und wirtschaftsstarken Metropolregion wahrgenommen werden.

Mehr Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/imagekampagne.

Willkommensangebote jetzt bestellen!



Unternehmen heißen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter willkommen und werben mit der Attraktivität der Metropolregion Nürnberg um Fachkräfte. Bestellen Sie jetzt Ihre Willkommensangebote der Metropolregion Nürnberg und testen Sie als Pilot-Unternehmen oder -Einrichtung die WelcomeCard und das WillkommensPaket!



Die WelcomeCard eignet sich besonders für Großunternehmen, die bereits ein eigenes Paket haben und lässt sich einfach darin integrieren. Das individuell befüllbare WillkommensPaket passt hervorragend für kleine und mittlere Unternehmen, die noch kein eigenes Paket haben.

Weitere Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de/fuer-unternehmen/willkommensangebote.

Schulwettbewerb - jetzt mitmachen!



Die Heimatregion, in der man lebt, ist etwas ganz Besonderes. Mit dem Schulwettbewerb "Unsere Metropolregion Nürnberg" bieten wir Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und Schularten ab der 5. Klasse die perfekte Plattform, sich mit ihrer Heimatregion – der Metropolregion Nürnberg – auseinanderzusetzen.

Ob Darstellung regionaler Besonderheiten, Auseinandersetzung mit historischen Berühmtheiten oder konkreten Projekten der Metropolregion Nürnberg – jede Annäherungsart ist möglich! Wichtig ist nur: Der Bezug zur Metropolregion Nürnberg muss eindeutig hergestellt sein!

Weitere Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/schulwettbewerb.

Platz für Spitzenforschung - neues Gebäude des Fraunhofer-Instituts IIS



Prof. Reimund Neugebauer (Präsident der Fraunhofer Gesellschaft), Staatssekretär Stefan Müller, Ministerin Ilse Aigner eröffneten zusammen mit Prof. Albert Heuberger, Dr. Günter Rohmer (beide Fraunhofer IIS) und Nürnbergs OB Dr. Ulrich Maly (v. l.) das neue Gebäude.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS hat jetzt ein eigenes Gebäude für die Entwicklung neuester Lokalisierungs- und Vernetzungs-Technologien. Diese Technologien sind die Basis für den digitalen Wandel in Industrie, Produktion, Logistik und Mobilität.

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Staatssekretär Stefan Müller, Nürnbergs OB Dr. Ulrich Maly und Fraunhofer-Präsident Prof. Reimund Neugebauer eröffneten das neue Gebäude im Nürnberger Nordostpark. Mit dieser Investition von 25,2 Millionen Euro stärken Bund und Freistaat Bayern die Entwicklung und den Aufbau neuer Technologien für das Internet der Dinge und für Industrie 4.0.

Mehr Informationen unter www.iis.fraunhofer.de.

Neue Medizintechnik-Messe in Nürnberg



Die Metropolregion Nürnberg ist Sitz zahlreicher Weltmarktführer in der Medizintechnik und beherbergt mit dem "Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg" auch den nationalen Spitzen-Cluster in diesem Bereich. Da ist es naheliegend, dass ab 2017 für die Medizintechnik eine neue, eigene Fachmesse in Nürnberg entsteht.

Basis dieser Neugründung ist die bestehende Kooperation der NürnbergMesse mit dem Forum MedTech Pharma, dem größten Netzwerk der Gesundheitsbranche in Deutschland und Europa.

Für die Messe-Geschäftsführer Dr. Roland Fleck und Peter Ottmann ist die neue Messe ein wichtiges Signal in Richtung Wirtschaftsentscheider: "Der Weltmarkt für Medizintechnik entwickelt sich kontinuierlich positiv, das Herz schlägt in der Metropolregion Nürnberg. Hier eine Messe für die Herstellung von medizinischen Produkten zu platzieren, ist folgerichtig."

Mehr Informationen unter www.nuernbergmesse.de.

Landesaussstellung Karl IV. - Highlights aus dem Begleitprogramm



Den 700. Geburtstag Kaiser Karls IV. nehmen der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik zum Anlass, eine gemeinsame Landesaussstellung zu veranstalten. Die Ausstellung wird noch bis zum **25. September 2016** in Prag in der Wallenstein-Reithalle präsentiert und wird **vom 20. Oktober 2016 bis zum 5. März 2017** im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zu sehen sein.

Diese Landesaussstellung ist wie keine andere zuvor - denn das Bindeglied zwischen den beiden Ausstellungsorten bildet das Begleitprogramm, das die "Goldene Straße" aufgreift, zur Zeit Karls IV. eine der wichtigsten Ost-West-Verbindungen und auch heute noch - in Form der Autobahn A6 - eine wichtige Entwicklungsachse. Über 300 Events werden in den Gemeinden entlang der Goldenen Straße veranstaltet. Highlights aus dem Programm werden das ganze Jahr hier vorgestellt. Diesmal:

Alois Nebel. Leben nach Fahrplan

Im Pfründnerhaus des Glockengießerspitals in Lauf ist **bis zum 5. März 2017** die Ausstellung "Alois Nebel. Leben nach Fahrplan" zur gleichnamigen Graphic Novel der tschechischen Künstler Jaroslav Rudis und Jaromir 99 zu sehen. Die Ausstellung, thematisiert wie die Graphic Novel die Geschichte ihres Protagonisten Alois Nebel von der Vertreibung aus dem Sudetenland nach 1945.

120 Jahre Stadt Waldsassen

Eine Ausstellung im Stiftlandmuseum Waldsassen beleuchtet die Geschichte der Stadt Waldsassen als Brückenort zwischen dem Stiftland und dem Egerland. Im Februar 1896 wurde der Markt Waldsassen zur Stadt erhoben. Seitdem haben haben Weltkriege,

Vertreibung, Kalter Krieg und Fall des Eisernen Vorhangs Spuren im Stadtbild hinterlassen. Die Ausstellung ist noch bis 6. Januar 2017 zu sehen.

Weitere Informationen unter www.bbkult.net.

Rothenburg: Autobahnschilder sind wieder da!



Aufmerksamen Autofahrern auf der Autobahn A6 ist es vielleicht schon aufgefallen. Die Zusatzschilder "Metropolregion Nürnberg" unter den touristischen Hinweistafeln bei Rothenburg sind wieder da!

Die Schilder, die darauf hinweisen, dass der Touristenmagnet Rothenburg o. d. Tauber zur Metropolregion Nürnberg gehört, waren 2011 nach einem Beschluss des Rothenburger Stadtrates abgebaut worden. Eine knappe Mehrheit der Stadträte war damals der Ansicht, dass die Zusatzschilder das touristische Profil Rothenburgs, die Romantik, "verwässern".

Jetzt waren die Mehrheits-Verhältnisse im Rothenburger Stadtrat anders. Bei nur zwei Gegenstimmen beschloss das Stadtparlament nach lebhafter Diskussion die Wiederanbringung der Zusatzschilder.

Sommerfest: Heißluftballons erobern Landesgartenschau



Der kommende Samstag wird richtig heiß auf der Landesgartenschau in Bayreuth. Den ganzen Tag über sind spektakuläre Events geboten.

Die neue Blumenschau „Farbakkorde, blumige Schwelgereien“ startet, im Mainauenhof tobt das Mittelalterspektakel. Um 17.30 Uhr starten 16 Heißluftballons zur Montgolfiade. Bis die Ballons zum "Ballonglühen" zurückkehren, sorgen Bayreuth Eleven für Stimmung.

Doch auch wer lieber auf dem Boden bleibt, kann auf der Landesgartenschau eine Menge entdecken. Unter dem Motto "Musik für die Augen" ist entlang des Roten Mains eine neue Parkanlage entstanden, die eine Brücke schlägt zwischen der historischen Innenstadt, dem Hofgarten und der Eremitage.

Mehr Informationen unter www.landesgartenschau2016.de.

Metropolregion präsentiert sich beim NÜRNBERGER Versicherungscup



Preisübergabe am Center Court (v. l.): Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Viertelfinal-Siegerin Annika Beck und EntdeckerPass-Gewinner Timo aus Bubenreuth.

Die Metropolregion Nürnberg war auch in diesem Jahr wieder Sponsor des internationalen WTA-Frauen-Tennisturniers "NÜRNBERGER Versicherungscup" vom 14. bis 21. Mai 2016 auf der Anlage des 1. FC Nürnberg. Als Banden-Sponsor auf dem Center-Court war die Metropolregion mit ihrem Logo bei den Live-Übertragungen weltweit präsent. Allein der Sender eurosport erreicht über 130 Millionen Haushalte in 59 Ländern. Auch der Bayerische Rundfunk übertrug mehrmals live vom Center Court.

Der Viertelfinal-Tag am 19. Mai war der "Metropolregion Nürnberg Tag". Der Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, stellte vor dem Viertelfinal-Duell zwischen Annika Beck und Anna-Lena Friedsam auf dem Centercourt die Metropolregion und ihre Ziele vor.

Nach dem Spiel warf Siegerin Annika Beck drei Tennisbälle in die gut gefüllten Zuschauer-Ränge. Timo aus Bubenreuth fing den markierten Ball - und gewann einen Familien-Satz EntdeckerPässe, mit denen er und seine Familie das ganze Jahr 2016 über 150 Freizeit-Einrichtungen in der Metropolregion gratis oder deutlich reduziert besuchen kann.

Mehr Informationen zum EntdeckerPass unter www.entdeckerpass.com.

Bayerischer Journalisten-Verband zu Gast bei der Metropolregion Nürnberg



Der Wirtschaftsvorsitzende Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (l.) brachte den Journalisten die Metropolregion näher. Volker Figura vom Vorstand der BJV-Fachgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zeigte sich beeindruckt.

"Metropolregion Nürnberg - Kann ein Wirtschaftsraum als Metropolregion erfolgreicher sein?" hieß das Thema eines Informations-Abends, bei dem die Fachgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bayerischen Journalisten-Verbandes bei der Metropolregion Nürnberg zu Gast war.

Der Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, konnte in seinem Vortrag diese Frage mit einem klaren "Ja" beantworten. Er und Metropolregion-Geschäftsführerin Dr. Christa Ständecker verwiesen auf über 70 Projekte, die in den letzten zehn Jahren in der Metropolregion verwirklicht wurden, um die Anziehungskraft der Region zu stärken.

Stärker als bisher angenommen - so das Fazit vieler BJV-Teilnehmer - ist die Metropolregion Nürnberg schon heute.

Mehr Informationen unter www.bjv.de/news/staerker-als-man-glaubt-metropolregion-nuernberg.

Tolles Kick-Off-Turnier des Golf Cup Metropolregion Nürnberg



So viel Glück muss man erst mal haben: Während in den Tagen zuvor und danach verheerende Wetterzustände herrschten, fand das Kick-Off-Turnier für den „Golf Cup der Metropolregion Nürnberg“ auf der Anlage des Golf Clubs Reichswald in Nürnberg bei strahlendem Sonnenschein statt.

Schirmherr Prof. Dr. Klaus L. Wübberhorst (Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg), Veranstalter André Hüsgen (Geschäftsführer der NORIS IB GmbH) und Gastgeber Michael Willmar (Schatzmeister des GC Reichswald) begrüßten die über 50 Teilnehmer.

Der Förderverein „Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg“ erhofft sich die nachhaltige Etablierung einer Turnierserie für die Region 2017 - eine hochwertige, sportlich erstklassige und sympathische Sportveranstaltung mit hoher Akzeptanz und der Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, um die Metropolregion Nürnberg mit ihrem Förderverein voran zu bringen. Mit anderen Worten: Der „Golf Cup der Metropolregion Nürnberg“ soll ein Society-Event sein. Die Premiere war jedenfalls gelungen!

Bei den Damen siegte Monika Hüsgen vor Birgit Feßler-Peckerun und Karin Rinneberg. Bei den Herren lag Udo Volland vorn – vor Kai Gehlen und Andreas Forster. Die Team-Wertung entschied das Team BMW für sich – vor dem Team NORIS-IB und dem Team DZ Privatbank.

Mehr Informationen unter www.golf-metropolregion-nbg.de.

Bürgermeisterstaffel beim MetropolMarathon



Bei der Bürgermeisterstaffel am Start (v. l.): Dr. Christoph Hammer (OB Dinkelsbühl), Dr. Siegfried Balleis (Alt-OB Erlangen), Prof. Dr. Klaus L. Wübberhorst (Wirtschaftsvorsitzender Metropolregion Nürnberg), Dr. Thomas Jung (OB Fürth), Markus Braun (Bgm. Fürth) und OBI-Chef Hannes Streng.

Zum 10. Mal hat der MetropolMarathon in Fürth die sportlichen Menschenmassen mobilisiert: 6000 Läufer im Alter von einem bis 83 Jahren gingen auf die Strecke und 30.000 Zuschauer wollten sich das Sport-Spektakel nicht entgehen lassen. Und 1300 freiwillige Helfer sorgten für den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung.

Richtig sportlich zeigte sich auch in diesem Jahr die Bürgermeisterstaffel, in der in diesem Jahr erstmals der Dinkelsbühler Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer an den Start ging. Die Bürgermeisterstaffel bewältigte den Halbmarathon in einer Zeit von 1:58:05 Stunden.

Mehr Informationen unter www.metropolmarathon.de.

Genossenschaftsbanken bleiben Leuchtturm-Förderer der Metropolregion Nürnberg



Besiegelten an einer N-ERGIE-Ladesäule in der Südlichen Fürther Straße in Nürnberg ihre weitere Partnerschaft (v. l.): Der Ratsvorsitzende Armin Kroder, der Wirtschaftsvorsitzende Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst und Manfred Geyer, Präsident des Bezirksverbandes Mittelfranken um Genossenschaftsverband Bayern.

Die Volks- und Raiffeisenbanken bleiben Leuchtturmförderer der Metropolregion Nürnberg. In den Jahren 2016 bis 2018 werden sie die Metropolregion mit insgesamt 150.000 Euro unterstützen. Knapp 60.000 Euro ihres Beitrags stellen die Genossenschaftsbanken - wie schon in den vergangenen drei Jahren - ausdrücklich Projekten zum Klimapakt der Metropolregion zur Verfügung, der die Reduzierung der CO₂-Emissionen um 80 % bis zum Jahr 2050 zum Ziel hat.

Im Fokus stehen dabei Projekte zur Kraft-Wärme-Kopplung und zur Elektromobilität. Kein Wunder, dass der neue Partnerschaftsvertrag an einer Ladesäule für E-Mobile in der Südlichen Fürther Straße in Nürnberg besiegelt wurde.

Mehr Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de.

Der Förderverein Wirtschaft begrüßt seine neuen Mitglieder

Der Förderverein "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" hat aktuell 148 Mitglieder. Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters können wir folgende Unternehmen als Neumitglieder begrüßen:

Die **Thomas Sommer Private Vermögensverwaltung** aus Obermichelbach bietet Büro-, Lager- und Produktionsflächen zur Vermietung oder zum Verkauf in der gesamten Metropolregion an. Inhaber Thomas Sommer ist seit 15 Jahren in der Immobilienbranche als Investor tätig. In seinem Programm: Einkaufszentren, Arzt Häuser, Büro- und Geschäftshäuser mit einer Nutzmietfläche von über 400.000 Quadratmetern. Mehr Informationen unter www.thomas-sommer.com.

Dr. Martin Ober und Dr. Armin Scharrer gründeten 1982 ihre augenärztliche Gemeinschaftspraxis in Fürth. Aus der kleinen Praxis ist ein umfassendes modernes Leistungsnetzwerk entstanden. Die Ärzte der **OberScharrer-Gruppe** sind für zahlreiche Innovationen in der Augenheilkunde bekannt geworden. Die Zentren der OberScharrer-Gruppe mit über 70 Ärzten und 360 Mitarbeitern zählen zu den Top-Adressen für Augenheilkunde in Deutschland. Mehr Informationen unter www.ober-scharrer.de.

Die **Von Rundstedt & Partner GmbH** ist der deutsche Marktführer im Bereich Outplacement und berät seit 30 Jahren Fach- und Führungskräfte bei der beruflichen Neuorientierung. An 18 Standorten in Deutschland (u. a. in Nürnberg), Österreich und der Schweiz betätigt sich von Rundstedt außerdem als Headhunter und bei der Karriere-Beratung. Mehr Informationen unter www.rundstedt.de.

Die **Kommunale Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (KEWOG)** aus Tirschenreuth entwickelt, plant und managt mit über 70 Mitarbeitern Immobilienprojekte in ganz Deutschland. Die KEWOG wurde nach dem 2. Weltkrieg von Kommunen des Landkreises Tirschenreuth gegründet, um Wohnhäuser und Gewerbeeinheiten zu errichten. Noch heute sind der Landkreis Tirschenreuth (31,1 %) und 18 Städte und Gemeinden aus dem Landkreis (25,8 %) Gesellschafter des Unternehmens. Mehr Informationen unter www.kewog.eu.

Die **BHF Bank AG** (Berliner Handels- und Frankfurter Bank) ist eine Privatbank mit Hauptsitz in Frankfurt

und 12 Filialen in Deutschland (u. a. in Nürnberg). International unterhält die Privatbank Niederlassungen in Ägypten, Luxemburg, der Schweiz, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Vietnam. Die BHF-Bank konzentriert sich bei ihren Aktivitäten auf die Geschäftsfelder Unternehmensfinanzierung, Wertpapiergeschäft und Vermögensverwaltung. Mehr Informationen unter www.bhf-bank.com.

Torsten Goods ist der "Künstler des Monats" Juli 2016 der Metropolregion Nürnberg



Foto: Till Brönner

Das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg hat den Musiker und Sänger Torsten Goods zum „Künstler des Monats“ Juli 2016 gewählt.

Torsten Goods vereint mehrere Gaben in einer Person. Viele Musikbegeisterte kennen den Sohn einer irischen Mutter und eines deutschen Vaters hauptsächlich als begnadeten Gitarristen und Sänger.

Der in Düsseldorf geborene und in Erlangen aufgewachsene Musiker nahm viele sich anbietende Chancen an, um sein Können zu bereichern. Liest man dessen Biographie, so unterstreicht er selbst, wie ihn die Erlanger Jazz Workshops - insbesondere die Arbeit mit dem Star-Gitarristen Peter O'Mara - inspiriert haben.

Noch vor seinem Abitur spielte Torsten Goods sein Debütalbum Manhattan Walls ein. Bereits sein zweites Werk, das Album Steppin, war 2004 für die Bestenliste zum Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Seither ist Torsten Goods Terminkalender recht ausgebucht, denn neben seinen eigenen Band Projekten hört man ihn auf vielen Alben als Studiomusiker und erlebt ihn als routinierten Musiker neben deutschen und internationalen Stars weltweit. Letztes Jahr stand er mit dem Posaunisten Nils Landgren und Trompeter Till Brönner auf der Bühne, er arbeitet mit dem genialen Jazz-Drummer Pete York ebenso zusammen wie kürzlich mit der Pop-Sängerin Sarah Connor.

Mehr Informationen unter <http://torstengoods.de/>

Newsletter

➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)

➔ [Newsletter abbestellen](#)

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

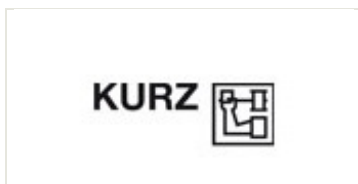
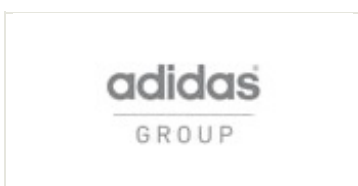
Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

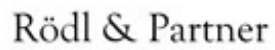
Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook
<http://www.facebook.com/MetropolregionNuernberg>

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

EUROPÄISCHE
METROPOLREGI
NÜRNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



The logo for N-ERGIE, featuring a stylized 'N' inside a circle followed by the word 'ERGIE'.The logo for NÜRNBERG MESSE, with 'NÜRNBERG' and 'MESSE' separated by a diagonal slash.The logo for OBI, consisting of the letters 'OBI' in a bold, orange, sans-serif font.The logo for Rödl & Partner, featuring the company name in a serif font.

IHKs und HWKs



➔ [Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)